



## TIPP Sehen & Erleben

- 1 Rappenfelsen: uraltes Schwammriff im Hangschluchtwald des Brucktals, Brutplatz für Raben.
- 2 Ermsquelle: gefasster Ursprung der Erms in der Enge der Trailfinger Schlucht, ein Blautopf im Kleinen.
- 3 Turm Stemenberg: gemauerter Turm von 1900, Höhe 8 Meter, Sicht ins Hardt und aufs Alte Lager.
- 4 Breithülen: ehemaliges Remontedepot, heute eine Art „Niemandland“ zugehörig zu keiner Gemeinde.
- 5 Turm Heroldstatt: Gitterturm, Höhe 30 Meter, Sicht ins Hardt, nach Ulm und bei gutem Wetter in die Alpen.
- 6 Turm Waldgreut: Gitterturm, Höhe 20 Meter, Sicht ins Hardt und auf Zainingen.
- 7 Turm Hursch: Gitterturm, Höhe 42 Meter, Sicht ins Hardt, auf Gruom und Fernsehturm Stuttgart.

So abwechslungsreich wie das Höhenprofil ist auch die große Runde der „Tour de SPHÄRE“: 48,3 Kilometer rund um das Herz des künftigen Biosphärengebiets, den ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen.

Hier erleben Sie alle Landschaftsbilder der Alb kompakt. Genießen Sie die urige Natur der Schluchten und Täler im Norden und Westen dieser Tour. Zwischen Zainingen über Seeburg bis Trailfingen wechseln sich schattige Laubwälder ab mit Feuchtwiesen wie zum Beispiel am wild verschlungenen Fischbach. Leuchtend gelbe Sumpfdotterblüten begleiten den Pfad bis Seeburg.

Wenn Sie dann die enge Kühle der Trailfinger Schlucht hinter sich lassen, atmen Sie die würzige Luft der Äcker und Wiesen – die letzten Boten der Zivilisation, bevor der Wanderer oder Radler hinauf über das Dach des ehemaligen Truppenübungsplatzes

nach Böttingen schnauft. Hier oben herrschte über 100 Jahre das Militär, was das alte Landschaftsbild für die Nachwelt konservierte.

Parallel zur Panzerringstraße im Osten erschließt die „Tour de SPHÄRE“, den nur wenig besiedelten Teil der Münsinger Alb. Wo sich Fuchs und Has´ Gute Nacht sagen, ist man mit sich und seinen Eindrücken allein. Zwischen Magolsheim über Breithülen bis Ennaubeuren wird diese Ruhe nur unterbrochen von dem Publikumsmagneten – dem Beobachtungsturm Hursch.

In Feldstetten holt die Zivilisation den Wanderer und Radler

wieder ein. Die Bundesstraße allerdings lämmt nur für kurze Zeit. Denn ab hier führt die Route wieder hinein in die Stille und endlose Weite des Platzes. Die Große Runde eignet sich als Tagestour für Radfahrer mit Kondition oder als mehrtägige Wandertour.



Einblick: Weidelandschaft beim B4



Einsam: Wandern in der Natur

## Reizvoller Abstecher nach Münsingen



Die historische Altstadt Münsingens um den Marktplatz und Kirche lädt zum Schlendern ein. Vielfältige Gastronomie, Straßencafés in herrlicher Fachwerkatmosphäre und reichlich Einkaufsmöglichkeiten machen einen Besuch zum Freizeiterlebnis.

Die Stadt ist Ausgangspunkt vieler Ausflüge, beispielsweise ins liebevolle Lautertal oder zum berühmten Landgestüt in Marbach. Die Touristinformation gibt gerne Auskunft über Ausflugsziele sowie Rad- und Wanderrouten. Der alte Münsinger Bahnhof hat sich zu einem Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus etabliert, wo Besucher auch an Sonn- und Feiertagen Auskünfte erhalten. Einen Besuch wert ist das Naherholungsgebiet Beutenlay, das mit einer unglaublichen Vielfalt an Bäumen, Sträuchern und Landschaftsbildern auf engstem Raum aufwartet – inklusive Blick in die Alpen bei geeignetem Wetter. Eine Art Schwäbische Alb „en miniature“. Münsingen bietet sich als geeigneter Übernachtungsort für die mehrtägigen Wandertour der Großen Tour de Sphäre an.